

## **DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

In dieser Anlage sind das Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, die Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung für 2017 bis 2020 in den jeweiligen Stadtteilen unter Berücksichtigung stadtweit und stadtteilbezogen zu erbringender Leistungen festgestellt. Dabei sind auch die versorgungsgebietsbezogenen Angebote aus den Bereichen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes entsprechend der Drucksache DS0201/15, Anlage 2 zu berücksichtigen.

### **Fachverständnis für die Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung 2017 bis 2020**

Mit der Betonung der Förderung von Familien in ihren spezifischen Lebenssituationen war ein Perspektivenwechsel verknüpft: Nicht mehr die Betonung von Defiziten und Korrekturen der familialen Erziehung (Defizitorientierung) ist Ansatz- und Richtpunkt für die Tätigkeit der Jugendhilfe, sondern die Entwicklung von Fähigkeiten, Strategien und Ressourcen für eine eigenständige Lebensführung, der Aufbau von Kompetenzen für eine eigenverantwortliche Partizipation am gesellschaftlichen Leben ('Ressourcenorientierung' und 'Empowerment'). (Wiesner, R. ;2006)

**Familienbildung** ist in ihren vielfältigen Inhalten, Formen und Bezügen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, mit dem Ziel, ein kinderfreundliches und familienfreundliches Umfeld zu schaffen. Sie ist integrierter Bestandteil und Querschnittsaufgabe aller Handlungsfelder der Jugend- und Gesundheitshilfe und knüpft an bestehende Angebote freier und öffentlicher Träger an. Ein alltäglicher, nicht diskriminierender Zugang zu den Angeboten ist für alle Familien selbstverständlich.

**Familienbildung** orientiert sich am erweiterten System Familie und verfolgt das Ziel, „Familienleben zu Lernen“ und Familie lebbar zu machen. Die Entwicklung von Fähigkeiten, Strategien und Ressourcen für eine eigenständige Lebensführung stehen hierbei im Mittelpunkt. In der **Familienbildung** werden Kompetenzen in den Bereichen Interaktion, Erziehung, Soziales Lernen und Elternverantwortung vermittelt und erweitert.

**Familienbildung** braucht Kooperation und Vernetzung über die Jugendhilfe hinaus.

**Familienbildung** benötigt qualitätsorientiertes Handeln und wird getragen von Fachkräften in Ergänzung und Anbindung von geeigneten anderen Personen, z.B. Ehrenamtlichen.

**Familienbildung** beinhaltet Lebenslagen bezogene Informations- und Bildungsangebote für die gesamte Familie bzw. für die Rollen und Funktionen der einzelnen Familienmitglieder.

**Familienbildung** begleitet und unterstützt die Erziehungsverantwortlichen, stärkt deren Ressourcen zur Gestaltung des Familienlebens und der Erziehung von Kindern.

**Familienbildung** erreicht durch einen niedrighschwelligigen Zugang Zielgruppen, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

Familienbildung wird als ein eigenständiger, mit anderen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe verbundener Bereich verstanden, in dem der Familie als ganzer und ihren Mitgliedern unter Berücksichtigung der familiären Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen in ihren jeweiligen Aufgaben und Positionen angeboten werde, um die Lernprozesse in der Familie zu unterstützen. Dadurch sollen Handlungskompetenzen zur Gestaltung des familiären Zusammenlebens erweitert werden, um Probleme eigenständig angehen zu können." (Wiesner, R.; 2006) ...und sollen sich ..."nicht auf akute erzieherische Konfliktlagen beschränken, sondern müssen auch bei der Erziehung im Alltag angeboten werden." (Wiesner, R.; 2006)

### Zielgruppe

Zur Zielgruppe für die Familienbildung gehören neben der Kernfamilie auch allein erziehende Mütter und Väter, nicht eheliche, gleichgeschlechtliche und sich anbahnende Lebensgemeinschaften, Patchwork- und Pflegefamilien. Außerdem gehören auch, alle auf Dauer angelegten privaten Formen des Zusammenlebens mit mindestens einem Erwachsenen und einem Kind dazu (z.B. auch Lebensgemeinschaften verschiedener Generationen).

Im besonderen Fokus stehen Familien in besonderen Lebenssituationen

- *Übergang von der Einzel- bzw. Paarsituation zur Familie mit Kleinstkind*
- *Trennung- und Scheidungsphase, hier Scheidungskinder*
- *Tod und Trauerbegleitung.*

und Familien in belastenden Lebenssituationen

- *Mutter/Vater ist alleinerziehend*
- *Mutter und / oder Vater haben bei der Geburt des ersten Kindes das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht*
- *Bildungsferne*
- *geringes Einkommen und Armutsrisiko*
- *Familien die Hilfe zur Erziehung erhalten*
- *Familien die von AGL II leben*
- *Familien mit mehreren Kindern*
- *Familien mit chronischen gesundheitlichen Problemen*
- *Psychische Erkrankungen der Elternteile*
- *Geistig behinderte Eltern*
- *Körperbehinderte Eltern und Kinder*
- *Familien mit Migrationshintergrund*
- *Gewalt und Missbrauchserfahrung*
- *Überschuldung.*

- sowie Moderatoren\*innen der Familienbildung.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### Zielsetzungen und Aufgaben für die Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung 2017 bis 2020

**Zielsetzungen** der familienfördernden (-bildenden) Angebote sind in informierenden, aufklärenden, übenden und entlastenden Formen:

- Entlastung der Erziehungsberechtigten von sie belastenden sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen,
- Vermittlung von Einsichten und Einüben neuer Verhaltensweisen,
- Aktivierung von Selbsthilfekräften,
- gewaltfreie Erziehung als Befähigung familiäre Konflikt- bzw. Krisensituationen gewaltfrei zu lösen.

Als allgemein zu berücksichtigende **Aufgaben** ergeben sich bedarfsbezogen für alle geförderten Angebote/Maßnahmen:

#### **- Netzwerkarbeit**

- Sicherung der Teilnahme an den Sitzungen der entsprechenden Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit
- Teilnahme an den Teamsitzungen in der Sozialregion
- Kooperation mit Angeboten gemäß §§ 11 - 14 SGB VIII

#### **- Mitwirkung Jugendhilfeplanung**

- Erfassung von Interessenlagen junger Menschen/Familien im Rahmen der Angebote und Maßnahmen und Teilnahme an den entsprechenden öffentlichen Fachveranstaltungen.

## **DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

### **Infrastruktur und Indikatoren für die Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung 2017 bis 2020**

#### **Infrastruktur**

**- Etablierung eines zentralen Standortes als kommunales Familieninformationsbüro mit den Schwerpunkten Informations-, Beratungs-, Vermittlungsangebote für alle Zielgruppen (2 VZÄ – davon mindestens 1 VZÄ mehrsprachig) – Wirkungsbereich stadtweit**

#### **- Aufgaben des Familieninformationsbüros (FIB):**

- Überblick Beratungs- und Unterstützungs-, Freizeitangebote anbieten (mehrsprachiger Familienwegweiser)
- Antragsformulare für Elterngeld, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, Kita-Beitragsermäßigung in verschiedenen Sprachen vorhalten
- Informationsmaterial Entwicklungsförderung erarbeiten und vertreiben (mehrsprachige Elternbriefe)
- regional bezogene Netzwerktreffen für familienorientiert arbeitende Einrichtungen organisieren und durchführen
- Schulung von Fachpersonal zu Fragestellungen der Familienbildung
- Unterstützung der Antragstellungen von Familien für unterschiedliche Lebensbereiche (mehrsprachig)
- Mitwirkung im Magdeburger Bündnis für Familien
- Ermöglichung von Begegnung und des Kontakts sowie des Erfahrungs- und Meinungsaustausches der Zielgruppe
- Unterstützung und Anregung von Familienselbsthilfe

#### **räumlich-technische Anforderungen:**

- 1 Raum ca. 10 m<sup>2</sup> = Front-Office-Bereich mit multifunktionaler Nutzung für Empfang, Informationsmaterial in Aufstellern, Aufenthalts-, Informations- und Wartefläche, Stehtische für Erstgespräche
- 1 Raum ca. 30 m<sup>2</sup> = 2 Büroarbeitsplätze für die Sozialarbeiter mit Besucherplatz für Informations-, Vermittlungs- und Erstberatungsgespräche; 1 Praktikanten-Arbeitsplatz (ggf. Nutzung durch Ehrenamtliche); Spielecke für Kinder
- 1 Raum ca. 15 m<sup>2</sup> = Wickelraum mit Sitzecke für Gespräche
- 1 Raum ca. 10 m<sup>2</sup> = Lager für Broschüren, Hefte, Info.-material (ggf. Keller möglich)
- Teeküchen- und WC-Nutzung.

**DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

**Angebote und Maßnahmen der Familienbildung können in allen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in der Landeshauptstadt Magdeburg durchgeführt werden, die die benannten Zielgruppen erreichen.**

**Angebote/ Maßnahmen**

**- Kontinuierliche Angebote/ Maßnahmen**

**Ziele /Aufgaben**

- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- Erhöhung der Erziehungskompetenzen von Eltern
- Stärkung der Selbsthilfepotenziale von Eltern

**- anlass-bzw. themenbezogene Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung und -erholung**

**Ziele/ Aufgaben**

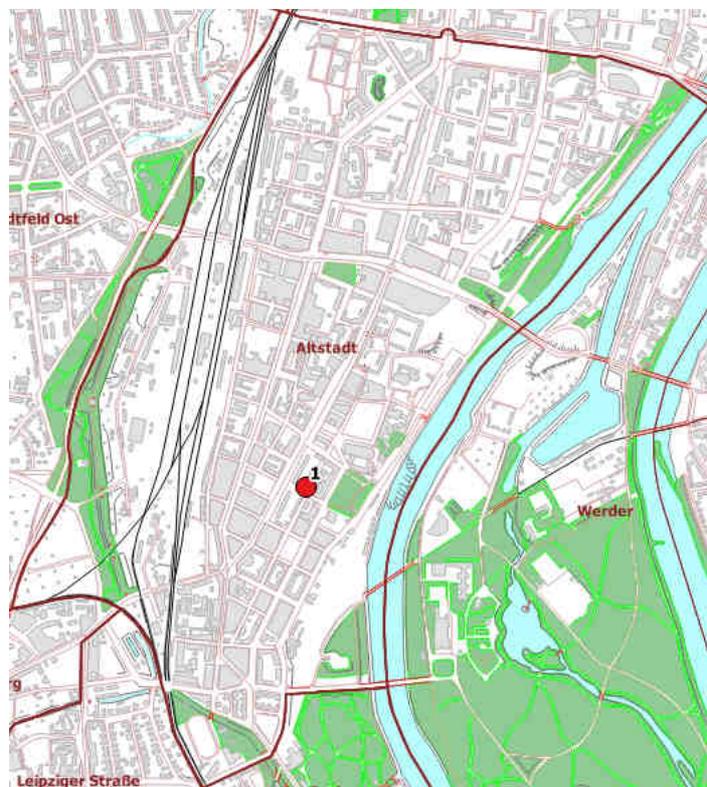
- Maßnahmen zur Selbsthilfe mittels informierender, aufklärender, übender und entlastender Formen für Familien in bestimmten Lebenssituationen (Bildungsferne, Migrationshintergrund, Arbeitslosigkeit, chronische gesundheitliche Probleme, Alleinerziehende, minderjährige Elternschaft) zur:

- Entlastung der Erziehungsberechtigten von sie belastenden sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen
- Vermittlung von Einsichten und Einüben neuer Verhaltensweisen
- Aktivierung von Selbsthilfekräften
- Befähigung familiäre Konflikt- bzw. Krisensituationen gewaltfrei zu lösen

# DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

## 1 Altstadt

### 1.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<b>(1) eaf – Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen-Anhalt e.V.</b> Leibnitzstr. 4 39104 Magdeburg	<b>Gesundheit für Körper und Seele</b> 8 Kurseinheiten mit dem Schwerpunkt Stressbewältigung, Ernährung, Bewegung, Suchtverhalten in Verbindung mit zwei gesundheitsfördernden Erlebnistagen für die ganze Familie	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• arme und bildungsferne Familien, die sich in besonderen und teilweise belastenden Lebenssituationen befinden</li> <li>• Die meisten Teilnehmer leben von HARTZ-IV, von EU-Rente oder ähnlich geringem Einkommen</li> <li>• einige TN sind Analphabeten</li> </ul>

### 1.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	672	692	723	823	151
Allein-erziehende mit Kindern	257	265	277	315	58

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

## **DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 672 Paar-Haushalte mit Kindern und 257 Alleinerziehende, das sind 6,3 % bzw. 2,4 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 24,6 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 43,6 %.
- c) 3,7 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 5,8 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 19,7 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

### **2 Werder**

#### **2.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII**

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### **2.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII**

<b>Haushalte</b>	<b>2015</b>	<b>2016*</b>	<b>2018*</b>	<b>2023*</b>	<b>Änderung 2015 - 2023</b>
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	158	159	158	153	-5
<b>Allein- erziehende mit Kindern</b>	59	59	59	57	-2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 158 Paar-Haushalte mit Kindern und 59 Alleinerziehende, das sind 8,6 % bzw. 3,2 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 3,8 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 22,6 %.
- c) 2,1 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 1,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,4 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 4 Alte Neustadt

#### 4.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<b>(2) Familienhaus Magdeburg gGmbH</b> <b>Familienhaus im Park</b> Hohepfortestraße 14 39106 Magdeburg	<b>Elternfrühstück</b> <b>Elternnachmittag</b> <b>Magdeburger Elternabende</b> <b>Fit und Fun</b> <b>Eltern-Kind-Kurs</b> <b>family-bush-camp</b> <b>Winterzauber</b> <b>Internationales Frauenfrühstück</b> <b>ElternCafé</b>	Alleinerziehende Familien mit Kindern, die von ALG II leben Mütter mit Migrationshintergrund Psychisch belastete Eltern Eltern von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch nicht geborenen Kindern</li> <li>• Säuglingen, Kleinkindern, Vorschulkindern</li> <li>• Schulkindern</li> <li>• Kindern in der Pubertät</li> <li>• Heranwachsenden in der Ablösephase aus dem Elternhaus</li> <li>• Kindern, die ihren Weg gehen</li> <li>• Kindern, die Besonderheiten vorweisen</li> </ul>

#### 4.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	542	576	646	823	281
<b>Allein-erziehende mit Kindern</b>	243	258	289	369	126

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 542 Paar-Haushalte mit Kindern und 243 Alleinerziehende, das sind 7,4 % bzw. 3,3 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 12,1 % unter SGB II-Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 49,8 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 2,5 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 5,1 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 17,6 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

### 6 Neue Neustadt

#### 6.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<b>(3) Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/ Magdeburg e. V.</b> Schwiesastr. 11 39124 Magdeburg	<b>Familienbildungsfahrt</b> (Wochenende) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung des Wohlbefindens sowie der Bewältigung von Alltagsproblemen.</li> <li>• Zusammenhalt und der Festigung der Beziehungen zwischen den Familienmitgliedern</li> <li>• eigene Lebenshaltungen überprüfen und gemeinschaftliche Angebote wahrnehmen.</li> </ul>	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adoptiv- und Pflegefamilien</li> <li>• Familien mit behinderten oder chronisch kranken Angehörigen</li> <li>• betreute Familien über Vereine und Verbände</li> <li>• Familien mit Migrationshintergrund</li> <li>• Familien mit Schulkindern</li> <li>• Familien mit besonderen Belastungen (Armut, Schulden, Arbeitslosigkeit, Gewalt)</li> <li>• Patchworkfamilien</li> <li>• Alleinerziehende</li> <li>• Familien – Großeltern und Enkeln</li> <li>• Familien mit Kleinkindern ( 1-5 Jahre) und Vorschulkindern</li> </ul>

### 6.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	827	848	889	964	137
<b>Allein-erziehende mit Kindern</b>	514	527	552	599	85

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 827 Paar-Haushalte mit Kindern und 514 Alleinerziehende, das sind 9,3 % bzw. 5,8 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 18,9 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 59,4 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 7,1 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 10,3 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 11,2 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 8 Neustädter See

#### 8.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 8.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	567	576	585	589	22
Allein-erziehende mit Kindern	293	298	302	304	11

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

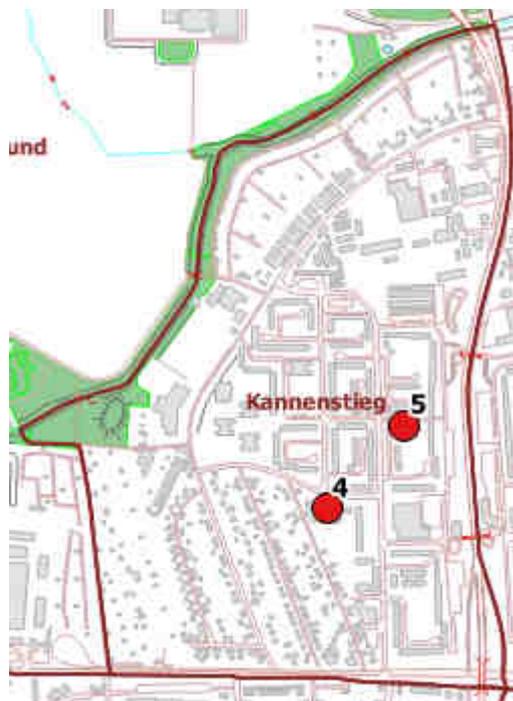
Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 567 Paar-Haushalte mit Kindern und 293 Alleinerziehende, das sind 8,6 % bzw. 4,5 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 30,0 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 57,6 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 7,2 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 7,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 9,6 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

**DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

**10 Kannenstieg**

**10.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII**



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<p><b>(4) AWO Kreisverband Magdeburg e.V.</b>                      Verbund Erziehungshilfe                      Am Kannenstieg 1                      39128 Magdeburg</p>	<p><b>Elternschule:</b>                      2 Kurse mit je 12 Einheiten zur Unterstützung von Familien in ihrem Erziehungsalltag</p>	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildungsferne und sozial benachteiligte Eltern und Großeltern bei denen im Haushalt Kinder unter 7 Jahren leben</li> <li>• Die Vermittlung erfolgt vorrangig über die zuständigen Sozialzentren der Stadt Magdeburg bzw. über Öffentlichkeitsarbeit des Trägers sowie andere relevante Institutionen der LH MD (Jobcenter, Schwangerschafts- und Familienberatungsstell. etc.)</li> <li>• Des Weiteren können Teilnehmer/-innen im sogenannten Zwangskontext zur Mitarbeit verpflichtet werden, d. h. Familien nehmen nicht freiwillig, sondern z. B. auf Beschluss des Familiengerichtes an der Maßnahme teil.</li> </ul>
<p><b>(5) Deutscher Familienverband LV Sachsen-Anhalt</b>                      Im Bürgerhaus Nord                      Johannes-R.-Becher-Str.                      57 39128 Magdeburg</p>	<p>Familienbildungsfreizeit am Wochenende zur Stärkung des familiären Miteinanders mit den Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umgang mit schulischem Stress für Eltern und Kinder</li> <li>2. Wie kann ich mein Kind bei schulischen Problemen optimal begleiten und Helfen</li> <li>3. Stärkung der Vater-Kind-Beziehung</li> </ol>	<p>Familien mit Grundschulkindern die einen Migrationshintergrund haben und die aufgrund geringer finanzieller Ressourcen keine Möglichkeit besitzen sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen zu können.</p>

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 10.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	302	306	310	311	9
Allein-erziehende mit Kindern	221	224	227	228	7

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 302 Paar-Haushalte mit Kindern und 221 Alleinerziehende, das sind 8,8 % bzw. 6,4 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 38,7 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 67,2 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 10,5 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 9,4 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 11,1 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 12 Neustädter Feld

#### 12.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



#### 12.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	481	488	496	501	20
Allein-erziehende mit Kindern	353	358	364	368	15

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- Im Stadtteil leben 481 Paar-Haushalte mit Kindern und 353 Alleinerziehende, das sind 8,7 % bzw. 6,4 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 21,2 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 57,4 % (über dem städtischen Durchschnitt).

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

- c) 6,9 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 6,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 5,1 %.

### 18 Nordwest

#### 18.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 18.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	371	376	372	360	-11
Allein-erziehende mit Kindern	56	57	56	54	-2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

### Indikatoren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 331 Paar-Haushalte mit Kindern und 56 Alleinerziehende, das sind 16,2 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 2,4 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 1,6 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 21,4 %.
- c) 4,1 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 0,6 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 3,1 %..

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 20 Alt Olvenstedt

#### 20.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 20.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	346	344	331	293	-53
Allein-erziehende mit Kindern	70	70	67	59	-11

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

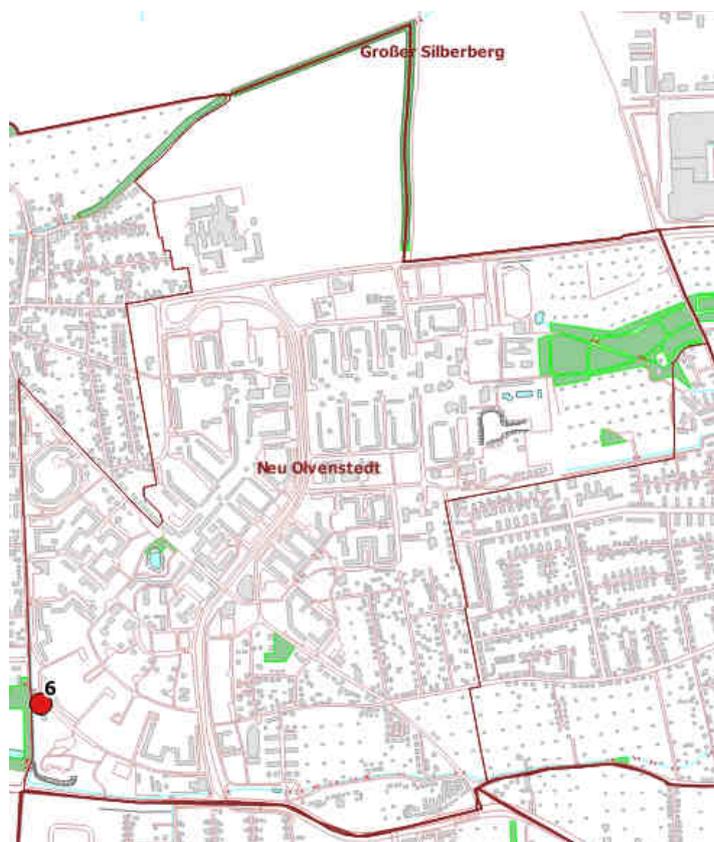
Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 346 Paar-Haushalte mit Kindern und 70 Alleinerziehende, das sind 19,7 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 4,0 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 3,2 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 23,6 %.
- c) 8,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 0,9 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,9 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

# DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

## 22 Neu Olvenstedt

### 22.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<p><b>(6) Die Brücke Magdeburg gGmbH Familienzentrum</b>  Rennebogen 167  39130 Magdeburg</p>	<p><b>Offener Bereich im Familienzentrum Magdeburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen für Eltern mit Kindern</li> </ul> <p><b>Regelmäßige Kurse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr</li> <li>• Musik- und Bewegungskurs für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr bis ca. 4 -5 Jahre</li> <li>• Krabbeln und Spielen für Eltern mit Kindern von 9 bis 12 Monate</li> <li>• Kleinkindturnen für Kinder und Eltern</li> <li>• Psychomotorikkurs für Kleinkinder für Eltern mit Kindern von 1 bis 6 Jahre</li> </ul> <p><b>sowie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Angebote für Väter und ihre Kinder (Kurse und Wochenenden)</li> <li>• Frühstück für Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren</li> <li>• Haushalts-Navi (Kurs zur Förderung von Alltagskompetenzen in</li> </ul>	<p>Zielgruppen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• junge Familien mit Kindern ab der Geburt bis circa zum achten Lebensjahr</li> <li>• junge werdende Eltern</li> <li>• alleinerziehende Mütter oder Väter</li> <li>• Eltern in besonders belasteten Familiensituationen</li> <li>• Eltern verschiedener Nationalitäten</li> <li>• Anwohner, Gemeinwesen</li> </ul>

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

	Familien) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienbildungswochenende für Familien mit Kleinkindern</li> <li>• thematische Veranstaltungen</li> </ul>	
--	---	--

### 22.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	563	569	577	576	13
<b>Allein-erziehende mit Kindern</b>	436	441	447	446	10

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 563 Paar-Haushalte mit Kindern und 436 Alleinerziehende, das sind 9,2 % bzw. 7,1 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 30,4 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 69,2 % (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 12,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 8,2 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,1 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 24 Stadtfeld Ost

#### 24.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 24.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	1824	1850	1889	1952	128
Allein-erziehende mit Kindern	817	828	846	875	58

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 1824 Paar-Haushalte mit Kindern und 817 Alleinerziehende, das sind 11,7 % bzw. 5,3 % aller Haushalte im Stadtteil (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 9,5 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 33,1 %.
- c) 2,4 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 4,4 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,5 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 26 Stadtfeld West

#### 26.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 26.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	797	801	803	794	-3
Allein-erziehende mit Kindern	478	480	482	476	-2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 797 Paar-Haushalte mit Kindern und 478 Alleinerziehende, das sind 9,4 % bzw. 5,7 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 13,0 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 48,8 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 4,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 5,6 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 3,7 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 28 Diesdorf

#### 28.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 28.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	328	329	331	339	11
Allein- erziehende mit Kindern	56	56	57	58	2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 328 Paar-Haushalte mit Kindern und 56 Alleinerziehende, das sind 20,1 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 3,4 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 3,4 % unter SGB II-, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 20,0 %.
- c) 2,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,8 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,2 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 30 Sudenburg

#### 30.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<b>(7) MAPP-Empowerment GmbH</b> (gemeinnützig) Klausenerstraße 15 39112 Magdeburg	<b>ELTERN-AG:</b> Kurs mit 20 Einheiten mit dem Ziel bessere Lebens- und Entwicklungschancen für alle Kinder zu verwirklichen, indem die Eltern nachhaltig gestärkt und für Angebote des Sozial- und Gesundheitswesens geöffnet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung und allgemein der familiären Beziehungen</li> <li>• Vernetzung der Eltern in Nachbarschaft und Sozialraum</li> </ul>	Eltern mit Kindern im Vorschulalter sowie Schwangere und deren Partner bei denen ein oder mehrere der nachfolgenden Kriterien vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsferne</li> <li>• Migrationshintergrund</li> <li>• Arbeitslosigkeit</li> <li>• Chronische gesundheitliche Probleme</li> <li>• Alleinerziehender Status</li> <li>• Minderjährige Mutter und / oder Vater</li> </ul>

#### 30.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	1010	1022	1047	1061	51
Allein-erziehende mit Kindern	652	660	676	685	33

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

## **DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung**

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 1010 Paar-Haushalte mit Kindern und 652 Alleinerziehende, das sind 9,7 % bzw. 6,2 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 22,4 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 60,3 % (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 5,3 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 6,7 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 10,4 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

### **32 Ottersleben**

#### **32.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII**

- keine Angebote Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### **32.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII**

<b>Haushalte</b>	<b>2015</b>	<b>2016*</b>	<b>2018*</b>	<b>2023*</b>	<b>Änderung 2015 - 2023</b>
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	973	974	973	928	-45
<b>Allein- erziehende mit Kindern</b>	242	242	242	231	-11

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 973 Paar-Haushalte mit Kindern und 242 Alleinerziehende, das sind 20,0 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 5,0 % aller Haushalte im Stadtteil.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 2,1 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 15,1 %.
- c) 1,3 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,9 % .

### 34 Lemsdorf

#### 34.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 34.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	130	132	136	133	3
Allein-erziehende mit Kindern	55	56	57	56	1

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 130 Paar-Haushalte mit Kindern und 55 Alleinerziehende, das sind 10,2 % bzw. 4,3 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 4,1 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 32,3 %.
- c) 3,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 4,2 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 3,8 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 36 Leipziger Straße

#### 36.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 36.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	778	785	802	838	60
Allein-erziehende mit Kindern	459	463	473	494	35

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 778 Paar-Haushalte mit Kindern und 459 Alleinerziehende, das sind 8,6 % bzw. 5,1 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 19,4 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 51,2 % (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 4,4 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 4,6 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 12,1 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 38 Reform

#### 38.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 38.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	623	633	644	659	36
Allein-erziehende mit Kindern	359	365	371	380	21

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 623 Paar-Haushalte mit Kindern und 359 Alleinerziehende, das sind 9,3 % bzw. 5,3 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 14,7 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 48,2 %.
- c) 5,2 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 3,2 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 3,1 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 40 Hopfengarten

#### 40.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 40.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	402	406	411	422	20
Allein-erziehende mit Kindern	72	73	74	76	4

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 402 Paar-Haushalte mit Kindern und 72 Alleinerziehende, das sind 17,0 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 3,0 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 1,8 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 6,4 %.
- c) 1,4 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,6 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,8 % .

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 44 Buckau

#### 44.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 44.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	435	456	497	588	153
Allein-erziehende mit Kindern	178	186	203	241	63

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 435 Paar-Haushalte mit Kindern und 178 Alleinerziehende, das sind 12,1 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 5,0 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 13,7 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 50,8 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 6,5 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 10,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 10,9 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 46 Farmersleben

#### 46.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 46.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	165	163	160	145	-20
Allein-erziehende mit Kindern	144	143	140	127	-17

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 165 Paar-Haushalte mit Kindern und 144 Alleinerziehende, das sind 7,5 % bzw. 6,6 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 24,2 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 64,4 % (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 13,6 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 16,1 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 6,6 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 48 Salbke

#### 48.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 48.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	267	269	277	287	20
Allein- erziehende mit Kindern	126	127	131	135	9

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 267 Paar-Haushalte mit Kindern und 126 Alleinerziehende, das sind 12,1 % bzw. 5,7 % aller Haushalte im Stadtteil (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 9,8 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 58,1 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 3,8 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 5,7 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 6,8 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 50 Westerhüsen

#### 50.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 50.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	223	224	227	233	10
Allein-erziehende mit Kindern	89	89	91	93	4

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 223 Paar-Haushalte mit Kindern und 89 Alleinerziehende, das sind 14,1 % bzw. 5,6 % aller Haushalte im Stadtteil (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 11,7 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 48,1 %.
- c) 5,5 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 10,8 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,4 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 52 Brückfeld

#### 52.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 52.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	186	188	190	198	12
Allein- erziehende mit Kindern	118	119	121	126	8

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 186 Paar-Haushalte mit Kindern und 118 Alleinerziehende, das sind 10,4 % bzw. 6,6 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 19,4 % unter SGB II- Bezug (über dem städtischen Durchschnitt), von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 47,8 %.
- c) 3,7 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 5,6 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,3 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 54 Berliner Chaussee

#### 54.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 54.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	207	205	203	193	-14
Allein-erziehende mit Kindern	39	39	38	36	-3

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 207 Paar-Haushalte mit Kindern und 39 Alleinerziehende, das sind 20,1 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 3,8 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 2,4 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 26,5 %.
- c) 1,4 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 0,5 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,6 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 56 Cracau

#### 56.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII



Träger/ Standort des Angebotes	Angebot(e) der Familienbildung	Zielgruppen der Familienbildung
<b>(8) Caritas Regionalverband MD e.V.</b> <b>Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“</b> Am Charlottentor 31	<p><b>Familienbildungstage</b>                      vier Tagesveranstaltungen zur Unterstützung und Entlastung von Eltern, Vertiefung und Erprobung der vermittelten erzieherischen Handlungskompetenzen und Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung</p> <p><b>Familienbildungswochenende</b>                      Vermittlung erzieherischer Kompetenzen                      Impulse in der Erziehungsarbeit zu setzen                      Stärkung des Selbsthilfepotentials                      positive gemeinsame Freizeiterlebnisse in der Familie</p>	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die werdende Familie und Familie mit Säuglingen</li> <li>• Ein-Eltern-Familien (entstanden durch Trennung/ Scheidung/Witwenschaft)</li> <li>• kinderreiche Familien</li> <li>• Familien mit behindertem/n Kinder/n</li> <li>• Ausländische Familien</li> </ul> insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmergebung erfolgt durch eine intensive Zusammenarbeit des Trägers mit den Mitarbeiterinnen der Sozialzentren des JA LH MD</li> <li>• Einkommenschwache und kinderreiche Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern aller Altersstufen aus Magdeburg</li> </ul>

#### 56.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
<b>Ehe-/Paar mit Kindern</b>	473	474	475	464	-9
<b>Allein-erziehende mit Kindern</b>	275	276	276	270	-5

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 473 Paar-Haushalte mit Kindern und 275 Alleinerziehende, das sind 9,9 % bzw. 5,7 % (über dem städtischen Durchschnitt) aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 11,1 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 41,0 %.
- c) 2,7 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,9 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 4,8 %.

### 58 Prester

#### 58.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 58.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	217	215	211	198	-19
Allein- erziehende mit Kindern	43	43	42	39	-4

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 217 Paar-Haushalte mit Kindern und 43 Alleinerziehende, das sind 23,3 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 4,6 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 0,4 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 15,2 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

- c) 0,2 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 1,2 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 3,0 %.

### 64 Herrenkrug

#### 64.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 64.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	64	68	73	89	25
Allein-erziehende mit Kindern	13	14	15	18	5

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 64 Paar-Haushalte mit Kindern und 13 Alleinerziehende, das sind 9,6 % bzw. 1,9 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 7,0 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 14,3 %.
- c) 7,0 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII (über dem städtischen Durchschnitt) und 0,0 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 7,5 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 66 Rothensee

#### 66.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 66.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	202	198	190	164	-38
Allein-erziehende mit Kindern	80	78	75	65	-15

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 202 Paar-Haushalte mit Kindern und 80 Alleinerziehende, das sind 14,0 % bzw. 5,5 % aller Haushalte im Stadtteil (beides über dem städtischen Durchschnitt).
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 10,1 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 54,2 % (über dem städtischen Durchschnitt).
- c) 3,9 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,1 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 10,7 % und liegt damit über dem städtischen Durchschnitt.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 74 Pechau

#### 74.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 74.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	47	45	47	47	0
Allein- erziehende mit Kindern	8	8	8	8	0

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 47 Paar-Haushalte mit Kindern (über dem städtischen Durchschnitt) und 8 Alleinerziehende, das sind 19,3 % bzw. 3,3 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Keine Paar-Haushalte mit Kindern stehen unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es unterdurchschnittlich wenige.
- c) Keine unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und keine unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 0,9 %.

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 76 Randau-Calenberge

#### 76.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote/ Maßnahmen der Familienbildung im Stadtteil

#### 76.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	46	46	45	39	-7
Allein- erziehende mit Kindern	10	10	10	8	-2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- a) Im Stadtteil leben 46 Paar-Haushalte mit Kindern und 10 Alleinerziehende, das sind 17,9 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 3,9 % aller Haushalte im Stadtteil.
- b) Von den Paar-Haushalten mit Kindern, wie von den Alleinerziehenden-Haushalten stehen unterdurchschnittlich wenige unter SGB II-Bezug.
- c) Unterdurchschnittlich wenige unter 18-Jährige erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und keine unter 18-Jährige sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- d) Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,7 % .

## DS 0317/16 Anlage 2 - Fachverständnis, Zielsetzungen und Aufgaben, Infrastruktur und Indikatoren zur Erbringung von Leistungen im Bereich der Familienbildung

### 78 Beyendorf-Sohlen

#### 78.1 Bestandserfassung der Angebote und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

- keine Angebote der Familienbildung im Stadtteil

#### 78.2 Indikatoren für die konzeptionelle Ausrichtung von Angeboten und Maßnahmen nach § 16 SGB VIII

Haushalte	2015	2016*	2018*	2023*	Änderung 2015 - 2023
Ehe-/Paar mit Kindern	98	98	95	91	-7
Allein-erziehende mit Kindern	20	20	19	18	-2

\*Bedarfsschätzung auf Basis der Entwicklung der Anzahl Kinder unter 18 Jahren

Die Familienbildung hat sich in den kommenden Jahren an der Lebenssituation und dem Hilfebedarf der in den Stadtteilen lebenden Familien mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren. Insbesondere folgende soziale Problemlagen des Stadtteils sind zu berücksichtigen:

- Im Stadtteil leben 98 Paar-Haushalte mit Kindern und 20 Alleinerziehende, das sind 17,4 % (über dem städtischen Durchschnitt) bzw. 3,6 % aller Haushalte im Stadtteil.
- Von den Paar-Haushalten mit Kindern stehen 4,2 % unter SGB II- Bezug, von den Alleinerziehenden-Haushalten sind es 35,0 %.
- 2,5 % der unter 18-Jährigen erhalten kostenpflichtige Hilfen nach SGB VIII und 2,5 % der unter 18-Jährigen sind in der Jugendgerichtshilfe bzw. im Zusammenhang mit Ordnungswidrigkeiten auffällig geworden.
- Der Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländern beträgt im Stadtteil 2,6 %.

#### Quellen:

zu a): Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Haushalte nach Familientypen und Stadtteilen (Stand: 31.12.2015)

zu b): : Agentur für Arbeit; Altersgleiche Vergleichsgruppe Amt für Statistik (Stand: 31.12.2014)

zu c): Landeshauptstadt Magdeburg, Jugendamt OK.JUG, Anzahl der Straftaten/ Ordnungswidrigkeiten/ Verstöße im Zeitraum 01.01.-31.12. 2014 (Abfrage vom 09.05.2016) Altersgleiche Vergleichsgruppe Amt für Statistik

zu d): Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen, Alter und Migrationshintergrund (Stand 31.12.2014)